

Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Personalbemessung in der Krankenhausreinigung

30. Oktober 2015
Fachtag Krankenhäuser NRW

Jens Ortmann
Bezirk Herford-Minden-Lippe

*Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen*



**Vereinigte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Der Zustand der Krankenhausreinigung

Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (2013):

- Nur **1/5** der Kliniken haben (noch) eigenes Reinigungspersonal
- Die **Hälfte** der Krankenhäuser reinigen über eigene Servicegesellschaft
- An mehreren Tagen der Woche erfolgt gar keine Reinigung oder ausschließlich Sichtreinigung
- Über **50 %** der Krankenhäuser lassen Sonntags keine Patientenzimmer reinigen
- **60 %** der Antwortenden geben an, dass die Reinigung schlechter geworden ist

Der Zustand der Krankenhausreinigung

Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (2013):

- Durchschnitt der **Stundenlöhne** bei externen Dienstleistern am **niedrigsten**
- Krankenstände auch
- Zitat:

„Unter den allgemeinen Serviceleistungen steht Sauberkeit bei den Patienten mit 97 % Nennungen an erster Stelle vor Ausstattung, Essensqualität, Erreichbarkeit und Verfügbarkeit von Informationsbroschüren.

Anstatt hierauf einzugehen, nehmen die Krankenhäuser lieber ständige Patientenbeschwerden in Kauf und erweitern personell die Beschwerdestellen.“

Der Zustand der Krankenhausreinigung

Zusammenhang zwischen Lohnhöhe und Reinigungsqualität:

Die Reinigung von Krankenhäusern ist gründlicher, wenn mehr für das Personal ausgegeben wird.

Quelle:

Carling PC, Parry MM, Rupp ME, Po JL, Dick B, von Beheren S. Improving cleaning of the environment surrounding patients in 36 acute care hospitals. *Infect Control Hosp Epidemiol* 2008;29:1035–1041.

Personalbemessung – wie geht das?

Raumbuch

Auflistung aller Räume des Krankenhauses mit Raumgröße und Nutzung:

Beispiel: Raumbuch	
Raumnummer	1
Raumkategorie	A5
Raumnutzung	Normales Stationszimmer mit Waschecke
Hygienestufe	Niedrig
Grundfläche	28 qm
Reinigungshäufigkeit	7 x pro Woche



Jens Ortman
Bezirk Herford-Minden-Lippe

Personalbemessung – wie geht das?

Leistungsverzeichnis

Festlegung der konkreten Reinigungstätigkeiten für die Raumkategorien:

Beispiel: Leistungsverzeichnis	
Raumkategorie	K (Toilette)
Grundfläche	2,5 qm
Tätigkeit	reinigen, entkalken, desinfizieren, inkl. Wände
Quadratmeter/Stunde	75

→ Daraus ergibt sich, dass eine Reinigungskraft pro Stunde 30 Nasszellen reinigen müsste. Fazit: Pro WC sind zwei Minuten vorgesehen.

Personalbemessung – wie geht das?

Sonderreinigungen, Rüstzeiten, Doku, Wegezeiten, Fachaufsicht

Bitte daran denken, dass es verschiedene Reinigungsarten gibt.



Zum Beispiel:

- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Zwischenreinigung
- Sichtreinigung
- Intensivreinigung
- Bau-Endreinigung
- Pflegereinigung
- Sonderreinigung

Wird der organisatorische Aufwand nicht individuell ermittelt, sollten folgende Zeiten einfließen:

- Rüstzeiten: 45 Minuten pro Schicht und Mitarbeiter/in; werden regelmäßig auch Infektionszimmer gereinigt, erhöht sich die Zahl um 10 Minuten pro Zimmer
- Dokumentation: 15 Minuten pro Schicht und Mitarbeiter/in
- Wegezeiten: 15 Minuten pro Schicht und Mitarbeiter/in

Was tun als BR, PR oder MAV?

Informationsrechte nutzen und los geht's:

- Raumbuch anfordern & auf Aktualität prüfen
- Leistungsverzeichnis anfordern & prüfen
- Personalbedarf mit ver.di-Handlungshilfe errechnen

Was tun als BR, PR oder MAV?

Ohne Leistungsverzeichnis geht's auch:

- Raumbuch anfordern & auf Aktualität prüfen
- Empfehlungen der ver.di-Facharbeitsgruppe zu Grunde legen
- Anforderungen des Personalbedarfs mit ver.di-Handlungshilfe errechnen

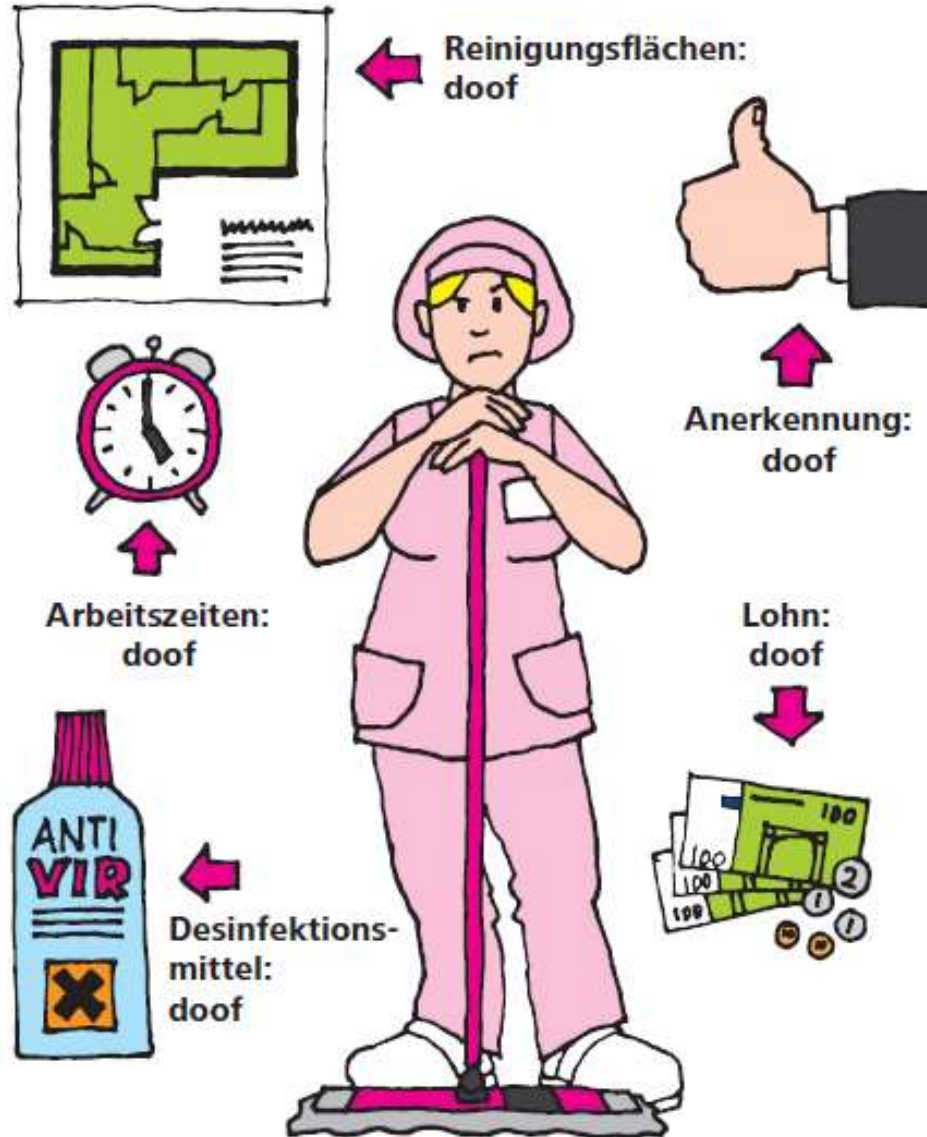
Unsere Empfehlungen:

Kat.	Art / Nutzung des Raumes	m ² /Std.
A1	Patientenzimmer mit höchster Hygienestufe	50
A2	Patientenzimmer mit hoher Hygienestufe	60
A3	Patientenzimmer mit mittlerer Hygienestufe	80
A4	Patientenzimmer mit niedriger Hygienestufe	100
A5	Patientenzimmer mit niedrigster Hygienestufe	150
B	Büro- und Verwaltungsräume, Dienstzimmer	200
C	OP-Räume einschl. der Nebenräume, Notfallversorgung und entsprechende Räume der Ambulanzen – Endreinigung	40
D1	Behandlungs- und Funktionsräume mit hoher Hygienestufe	70
D2	Behandlungs- und Funktionsräume mit niedriger Hygienestufe	150
E	Sanitärbereiche	50

F1	Flure, (Eingangs-)Hallen, Windfänge – maschinelle Reinigung	400
F2	Flure, (Eingangs-)Hallen, Windfänge – manuelle Reinigung	200
G	Treppenhäuser	150
H	Aufenthaltszimmer, Umkleide, Arbeitsraum	200
I	Lager, Archive, Technik, Abstellräume	250
K	Bäderbereich, physikalische Therapie	100
L1	Cafeteria, Mensa, Casino	200
L2	Cafeteria, Mensa, Casino mit Desinfektion	100

Außerdem gilt:

Ohne Tarifvertrag ist alles doof.





**Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!**

Jens Ortmann
Bezirk Herford-Minden-Lippe

Materialien und Informationen:

Umfrage „Reinigung in Krankenhäusern“ der DGKH (aus 2013) als Download:

www.krankenhaushygiene.de/pdfdata/hm/2014_HM6_reinigung.pdf

Pocketfibel „Gesundheitsschutz und Personalbemessung in der Krankenhausreinigung“ als Download:

www.gesundheit-soziales.verdi.de/service/publikationen/++co++217372d4-c7f8-11e4-b451-525400248a66

Handlungshilfe zur Errechnung des Personalbedarfs (Excel-Tabelle) als Download im ver.di Mitgliedernetz:

<https://mitgliedernetz.verdi.de/informativ/++co++d0e27b80-c7fc-11e4-4cc9-52540059119e/@@index.html>